

DEKADE DER DOPPELTEN ERNTE

150 Millionen

MENSCHEN FÜR JESUS GEWINNEN



CfaN – Partnerschafts-Evangelisationen

Uganda
Deutschland



JINJA, UGANDA

30. Juni – 3. Juli 2022



100.000 Menschen preisen Gott in Uganda

VOM 30. JUNI BIS 3. JULI FÜHRTE BOOTCAMP-ABSOLVENT RANDY ROBERTS GEMEINSAM MIT CFAN EINE PARTNERSCHAFTS-EVANGELISATION IM UGANDISCHEN JINJA DURCH.

CFAN-VIZEPRÄSIDENT PETER VANDENBERG, DER PASTOREN UND GEMEINDELEITERN AUF DER FIRE-KONFERENZ DIENTE, WAR EBENFALLS MIT DABEI.



ERSTER ABEND

Muslima kann wieder hören – und sieht Jesus

Wir hatten eine starke und fröhliche Lobpreiszeit, gefolgt von der klaren Verkündigung des Evangeliums, auf das viele Menschen positiv reagierten! Danach beteten wir für die Kranken, und es ereigneten sich viele erstaunliche Heilungswunder. Ein Zeugnis hat mich besonders beeindruckt:

Eine muslimische Frau, die nichts mehr hören konnte, seit sie die vierte Schulklasse besucht hatte, kam zur Evangelisation. Sie berichtete uns, sie habe als Muslima fast täglich für ihre Heilung gebetet, doch nichts sei geschehen. Am ersten Abend kam sie auf der Suche nach Heilung zur Evangelisation. Nachdem ich für die Kranken gebetet hatte, öffneten sich plötzlich ihre Ohren, und der Lobpreis und die Geräusche der Menschen in ihrem Umfeld überwältigten sie. Dann geschah das Wichtigste, was jemals passieren kann: Mit Tränen in den Augen (ich musste selbst weinen) verkündete diese liebenswerte Frau der ganzen Stadt Jinja: „Als mein Hörvermögen zurückkehrte, offenbarte sich mir Jesus, und ich habe Ihn als meinen Herrn und Retter angenommen.“



– Randy Roberts

ZWEITER ABEND

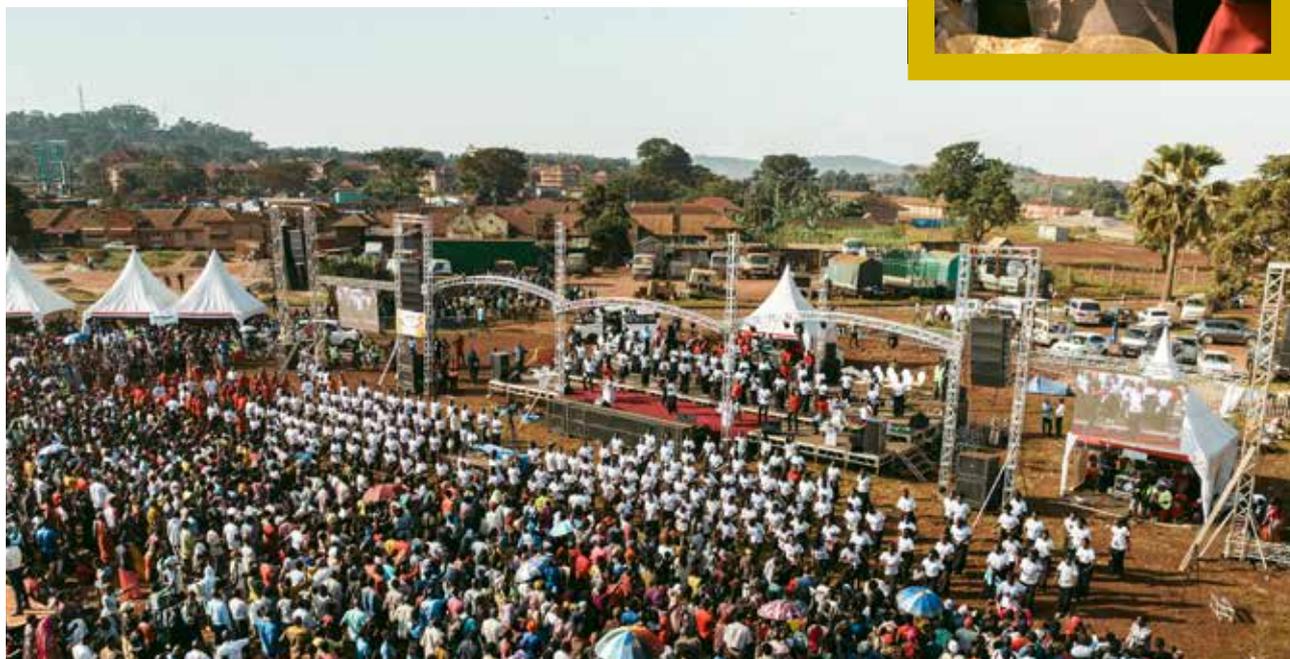


Gott schreibt Geschichte!

1990 wurde eine CfaN-Evangelisation mit Reinhard Bonnke auf Anordnung des Staatsgouverneurs in Jinja gewaltsam durch das Militär beendet. Reinhard Bonnke „schüttelte den Staub von seinen Füßen“, wie es in der Bibel heißt, als man uns fortjagte. Einige Monate später erreichten uns Berichte über das Ausbleiben von Regenfällen in der Region, wirtschaftliche Probleme und die erstaunliche Tatsache, dass der Gouverneur geisteskrank geworden war und daraufhin sein Amt verloren hatte.

2022, 32 Jahre später, am selben Ort, kurz bevor Randy Roberts das Evangelium verkündete, kam der Staatsminister von Uganda, der aus dieser Region stammt, zur Evangelisation, um eine offizielle Rede zu halten. Er tat in seiner Rede im Namen der Region und der Regierung gegenüber Gott und CfaN Buße für das, was sie uns angetan hatten und für ihre Zurückweisung des Evangeliums im Jahr 1990. Dann kniete er auf der Bühne nieder und bat um Vergebung. Ich griff zum Mikrofon, nahm sein Bekenntnis entgegen und vergab ihnen öffentlich. Die Menschenmenge jubelte begeistert, ein zutiefst bewegender Augenblick. Dann beteten wir für ihn und die Menschen in Jinja. Es war ein historischer Moment, der eine neue Ära göttlichen Segens für das Land einläutete.

– Peter Vandenberg





DRITTER ABEND

Befreit von den Lügen des Feindes

Die riesige Menschenmenge, die sich versammelt hatte, brachte säckeweise Hexerei-Utensilien mit, damit diese verbrannt würden. Die Menschen taten dies, weil sie am Abend zuvor Jesus als ihren Retter angenommen hatten und nicht länger an die Lügen des Feindes glaubten. Zwei große Fässer in der Nähe der Bühne wurden mit allen Götzen, Amuletten und Zaubermitteln gefüllt, um sie zu verbrennen. Als die Flammen aufloderten, brach großer Jubel aus und anbetende Menschen strömten nach vorne, um voller Freude um die brennenden Fässer herumzutanzten. Der Sieg Gottes, Befreiung und Jubel lagen in der Luft.



VIERTER ABEND

Predigtendienst: von ein paar 100 Menschen zu 100.000!

Ich möchte Evangelist Daniel Kolenda für seine Vision danken und für seinen Mut, dieser Vision auch zu folgen! Bevor ich am CfaN-Bootcamp für Evangelisation teilnahm, hatte ich zu maximal 2.500 Personen auf einmal gepredigt, und das auch nur ein einziges Mal. Ich war immer dankbar für die 300 bis 500 Menschen gewesen, denen ich das Evangelium verkündigen durfte, doch ich wollte effektiver werden. Nur zwei Jahre später haben Reverend Peter Vandenberg und ich gerade einen Veranstaltungsort verlassen, an dem 100.000 Menschen das feiern, was Jesus in ihrer Stadt getan hat!



Als Reverend Vandenberg und ich die Evangelisation gestern verließen, wussten wir, dass Gott in Jinja mächtig wirkte. Viele Medien hatten darüber berichtet und sowohl ortsansässige als auch nationale Führungspersonlichkeiten kontaktierten uns, weil sie gehört hatten, was in Jinja geschah. Dennoch war ich überwältigt, als wir heute Abend zum Veranstaltungsort kamen, weil sich die Menschenmenge im Vergleich zum Vorabend fast verdoppelt hatte! Mein Herz jubelte, als ich sah, wie diese wunderbaren Menschen vor Freude tanzten!

Ich predigte klar und einfach über das Gesetz der Errettung (wie ich es von Evangelist Kolenda gelernt hatte), und Tausende gaben ihr Leben unserem König Jesus!

– Randy Roberts



SCHWARZWALD, DEUTSCHLAND

8. -10. Juli 2022

Nights of Hope

Vom 8. bis 10. Juli veranstaltete David Rotärmel, Absolvent des CfaN-Bootcamps, die Evangelisation „Nights of Hope“ (Abende der Hoffnung) im Schwarzwald. Die Events fanden im typischen CfaN-Stil statt, mit Einsätzen vor der Hauptevangelisation, enger Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinden und der kompromisslosen Verkündigung des Evangeliums. Die Resultate machen deutlich: Das Evangelium entfaltet seine Wirkung überall – in jedem Land! Gott hat Bekehrungen, Heilungen und Befreiungen nicht nur für Afrika reserviert. Überall haben Menschen Sehnsucht nach Jesus.



Jesus zeigte sich auf starke Weise durch Bekehrungen, Heilungen und Freisetzungen – Er errichtete Seine Herrschaft über dem Land. An den drei Evangelisationsabenden in Schwenningen trafen über 600 Personen die Entscheidung, Jesus nachzufolgen. Am Samstag und Sonntag konnten über 180 Christen dazu mobilisiert werden, Einsätze in verschiedenen Städten im Schwarzwald durchzuführen und Nicht-Christen zu den Abendveranstaltungen zu bringen.



JESUS ZEIGT SICH IMMER!

„An jedem Tag der Evangelisation durften wir miterleben, wie es aussieht, wenn Jesus sich zeigt, um den Verlorenen und Zerbrochenen zu begegnen – und denen, die hungrig sind nach mehr. Zwei kleine Jungen, die am letzten Abend Heilung empfangen, beteten für eine blinde Frau, die daraufhin wieder sehen konnte. Am Samstagabend trug ein Mädchen, das seit 18 Jahren taub gewesen war, ihr Hörgerät auf

die Bühne – ihre Ohren hatten sich geöffnet. Am selben Abend kam ein Mann selbstständig auf die Bühne, dessen Beine ihn vorher nicht getragen hatten – und machte Freudensprünge. Auf dem Rückweg ins Hotel wurde mir klar, dass die Wunder, die wir hier in Deutschland sahen, erstaunlicher waren, als die Dinge, die ich in Afrika erlebt hatte. Niemand kann mehr sagen: „Warum geschehen Wunder nur in Afrika und nicht in Europa?“

In der Vorbereitungsphase gingen unsere Evangelisten von Stadt zu Stadt, predigten das Evangelium und stellten den Menschen Jesus vor. Über sechs Wochen lang fanden unablässig Straßeneinsätze mit 15-20 Evangelisten statt (54 Einsätze insgesamt), bei denen über 996 Menschen Gott begegneten.

Zusätzlich dazu wurden 14 „Empowerment Weekends“ durchgeführt, die Christen zahlreicher Ortsgemeinden dazu befähigten, mutig das Evangelium zu verkünden. Es gab auch Lehreinheiten über Jüngerschaft, um die Gemeinden zu befähigen, die Neubekehrten zu integrieren und sie in ihrem Alltag mit Jesus zu stärken.“

– Evangelist David Rotärmel

BAMBERG, DEUTSCHLAND

29. – 31. Juli 2022

Gospel Town Festival

(Soul Food – Futter für die Seele)

Es gibt mehr als eine Methode, das Evangelium zu predigen. Manchmal laden wir Menschen zu einem Event ein. Ein anderes Mal müssen wir dorthin gehen, wo die Menschen sind. Das war Gottes Strategie für den Bootcamp-Absolventen Lukas Repert, um die Stadt Bamberg zu erreichen.

Gemeinsam mit den Ortsgemeinden und einem Team von Bootcamp-Absolventen organisierte Lukas vom 29.–31. Juli ein Familien-Festival unter dem Motto „Soul Food –Futter für die Seele“ im Stadtzentrum von Bamberg. Food Trucks, Live-Musik und viele Aktivitäten für Kinder zogen die Menschen zu dem Stadtfest, bei dem jede volle Stunde das Evangelium gepredigt wurde. Die Besucher waren kein typisch christliches Publikum, sondern Menschen, die gerade ihre Einkäufe erledigten – die meisten von ihnen hatten keine Gemeindeerfahrung.

DRANBLEIBEN, WENN ES SCHWIERIG WIRD!

„Der Einsatzbeginn am Freitag wurde durch einen riesigen Sturm erschwert. Doch wir haben nicht zum ersten Mal das Evangelium in strömendem Regen verkündigt! Obwohl es auch am zweiten Tag regnete, gaben 58 Menschen ihr Leben Jesus.“

Mit jeder Predigt des Evangeliums geschah immer mehr. Barrieren fielen und Land wurde in Jesu Namen eingenommen. Als wir am Samstagabend zur Bekehrung aufriefen und für die Kranken beteten, erlebten wir Zeichen und Wunder – da wussten wir, dass der Sonntag etwas Besonderes bereithalten würde.

Und so geschah es – bei schönstem Sonnenschein wurden wir von Besuchern überflutet! Zeitweise mussten wir den Zugang beschränken, weil die Warteschlangen so lang waren. Jede Stunde predigten wir das Evangelium und sahen insgesamt über 200 Entscheidungen für Jesus. Mit über 5000 Besuchern an einem Wochenende war dies eine effektive Methode, Menschen zu erreichen, die nicht in einen Gottesdienst kommen würden. Wir werden auf jeden Fall weitere solcher Aktionen in Deutschland durchführen. Ich kann es kaum erwarten zu erleben, wie noch mehr Menschen gerettet und in die Ortsgemeinden integriert werden.“

– Evangelist Lukas Repert

Diesen Monat macht sich CfaNs „Mähdrescher“ auf den Weg nach **Sambia** zur Operation Dekapolis. Danach fährt er in **Ghana** die Ernte ein. Bitte unterstütze uns doch durch deine Spenden und Gebete bei der Erntearbeit!

Sei dabei!

www.cfan.eu/spende

MISSIONS KONTEN

Deutschland

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BKKRDE6B

Österreich

Postsparkasse Wien
IBAN: AT77 6000 0000 0740 0641
BIC: BAWAATWWXXX

Schweiz

PostFinance Basel
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC: POFICHBZ

www.cfan.eu/spende